

# KONZERN- ZWISCHENMITTEILUNG

Gemäß 37x WpHG in der ersten Hälfte  
des Geschäftsjahres 2014

## SCHWACHER JAHRESAUFTAKT

Mit der Umsatzentwicklung für die Monate Januar bis März des laufenden Geschäftsjahres 2014 können wir nur teilweise zufrieden sein. Zwar liegen wir mit 102,4 Mio. EUR (i. Vj. 99,1 Mio. EUR) über dem Vorjahresquartal, dennoch lässt der von uns erhoffte konjunkturelle Rückenwind noch auf sich warten.

Insbesondere die Umsatzerlöse des Segmentes **engineered products** können uns nicht zufrieden stellen. Mit 70,3 Mio. EUR (i. Vj. 70,8 Mio. EUR) liegen wir auf Vorjahresniveau. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 69 % (i. Vj. 71 %) und ist damit leicht rückläufig.

Im Segment **automotive components** hingegen konnten wir die Umsätze um 8,5 % und damit gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutlich steigern. In Zahlen ausgedrückt entspricht dies 24,3 Mio. EUR nach 22,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Quartalsumsatz von **classical textiles** verharrt auf niedrigem Niveau. Mit 5,2 Mio. EUR (i. Vj. 6,4 Mio. EUR) verliert das Segment nach Abgabe der Anteile an der Richter International, Kanada zum Jahresende 2013 weiter an Bedeutung.

Die schwache Umsatzentwicklung bei **engineered products** schlägt auf das Segmentergebnis durch. Für die ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres beträgt es 1,3 Mio. EUR nach 2,2 Mio. EUR für den vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Das Segmentergebnis von -1,3 Mio. EUR (i. Vj. -1,0 Mio. EUR) bei **automotive components** liegt aufgrund schlechterer Margen unter Vorjahr. **Classical textiles** weist ein Ergebnis von 0,1 Mio. EUR (i. Vj. -0,2 Mio. EUR) aus.

Die Sachinvestitionen für den Zeitraum Januar bis März 2014 belaufen sich auf 7,6 Mio. EUR (i. Vj. 4,5 Mio. EUR) und liegen damit deutlich über dem Vorjahresbetrag. Die Abschreibungen betragen 5,1 Mio. EUR (i. Vj. 5,5 Mio. EUR).

Die Nettofinanzverbindlichkeiten sind per Ende März 2014 auf 69,9 Mio. EUR (i. Vj. 61,4 Mio. EUR) nach 47,4 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 angestiegen. Neben den Sachinvestitionen ist hierfür im Wesentlichen die Mittelbindung im Umlaufvermögen verantwortlich.

Unser Wertpapierportfolio beträgt zum Monatsultimo März 39,7 Mio. EUR (i. Vj. 39,2 Mio. EUR) nach 42,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2013.

Zum 31. März waren 3.037 (i. Vj. 3.076) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2014 gehen wir unverändert von einer deutlichen Steigerung des Konzernumsatzes sowie des Betriebsergebnisses gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 aus.

Für alle geplanten Investitionen sowie mögliche Akquisitionen haben die uns finanzierenden Banken Kreditlinien eingeräumt, so dass die Versorgung mit ausreichend Liquidität jederzeit sichergestellt ist.

Fulda, Mai 2014

KAP Beteiligungs-AG  
Der Vorstand